

Singen? Singen in Corona-Zeiten? Nein, danke!

Auch mir geht es derzeit so. Obwohl ich als Kantor, als Obersänger der evangelischen Kirchengemeinde Bad Füssing eigentlich nie verstummen sollte. Aber es gibt Situationen und Zeiten im Leben, da ist man sprachlos, stimmlos. Die Solisten im Musiktheater, die Schlagersänger, die Sängerinnen und Sänger in den Chören, ...: Sie müssen, wie ich, derzeit öffentlich schweigen – mit wenigen Ausnahmen im Internet. Ein Chor funktioniert für mich nur live in der Gruppe. Mit allen Schwächen und Stärken der verschiedenen Mitglieder. Singen wir nun überhaupt nicht mehr oder nur noch alleine? Oder mit ein paar Bewohnern des eigenen Haushalts? Wo doch das Singen – laut wissenschaftlichen Studien – das Immunsystem stärken kann, uns Menschen ganzheitlich ansprechen und bewegen kann. Auch Christen wissen das. Schon in der Urchristenheit wurde gemeinsam gesungen: ein Markenzeichen, der sich im Untergrund bildenden neuen Religion. Martin Luther (1483-1546) hat diese Tradition bewusst gefördert. Auch für ihn selber galt: „Die Musik ist die beste Gottesgabe“. Sie war ihm Trost und gab ihm neue Kraft in schweren Zeiten. Am kommenden Sonntag feiern wir Evangelische den Sonntag „Kantate“. Das lateinische „cantate“ heißt übersetzt „singet“. Dieser „Sonntag der Kirchenmusik“ hat ein zentrales Thema: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“ (Psalm 98). Lassen wir uns anstecken von diesem Wunder des Singens. Haben wir Mut diese alte Kulturtechnik „Singen“ – neben Lesen, Schreiben und Rechnen – wieder neu zu entdecken. Haben wir Mut zum Singen – trotz Krisen, trotz Unzulänglichkeiten, trotz Bedrohungen, trotz Ängsten, trotz Tod. Viele Lieder, auch Loblieder, können dabei zu einem „Protestlied des Lebens“ werden. Wenn wir ungern alleine singen, können wir uns mit den modernen Medien begleiten lassen. Brummen, summen oder singen wir leise oder laut die alten Schlager im Radio, die Volkslieder aus Kindertagen zur Musikkassette, das Lieblingslied auf dem Handy oder der CD mit. Wer mag, verwendet auch die Aufnahmen zum Mitsingen einiger Choräle auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Bad Füssing (www.bad-fuessing-evangelisch.de). Diese Begleitsätze sind erst in den letzten Wochen der Viren-Pandemie entstanden.

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ Ich bin mir sicher: Singen wird uns gut tun. Und das ist sicherlich auch im Sinne Gottes.

Jürgen Wisgalla

*Kantor der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Füssing und
Dekanatskantor im Evang.-Luth. Dekanat Passau*